

An den  
Hochgeneigten Leser.

Nimm auff zu Ohren/ nun/ was du noch nie gehöret/  
Auch nimmer hören wirst: merck auff/ was wird gelehret/  
Und sieh die Feyer an/ die keiner hat gesehn  
Von uns/ die lebend sind/ auch nimmer wird begehn.



**D**ieses war die Jubel-Stimme des Rö-  
mischen Herolds/ wenn nach üblicher Gewohn-  
heit derselbe zu den öffentlichen Secular-Spielen  
einlode. Zwar solche Jubelstimme wird sonst in  
ungebundener Rede gelesen/ aber allhier in Teut-  
schen Reymen angeführet/ weil sie in Lateinischer  
Sprache gebunden zu seiner Zeit der weitberuf-  
tene Poet/ H. Taubmann/ eingeschräncket/ da er  
itzo öffentlich mit einer wolgebundenen Rede den hundertjährigen  
Verlauff der hohen Schulen Wittenberg zuerzehlen beginnere. Wann  
denn/ Hochgeneigter Leser/ eben heute/ nachdem unlängst hundert  
Jahr voll worden/ daß dieses wollöbliche Gymnasium in seinem Flor  
gestanden/ und manchen gelehrten Mann/ hohen und niedrigen Stan-  
des/ Adel und Unadel (wie die Matrikeln außweisen/) nicht ohne  
Kuhm von sich unter die unterschiedenen Stände des Menschlichen Le-  
bens außgeschicket: eben heute/sage ich/der erwünschete Tag des Herrn  
über unsern Erdfreiß erblicket/da ich/zum guten Andencken solcher ver-  
flossenen hundertjährigen Zeit/ ein gewisses und besonders Secular-  
Spiel vorzustellen gewillet/ wird billich von mir widerhohlet eben  
die Jubel-stimme/ durch welcher Hall und Schall vorzeiten die von  
Rom in ganz Welschland abgefertigten Herolde des Landes Einwoh-  
ner einruffeten zu den Spielen/ die keiner gesehen hätte/ auch keiner  
wiedersehen würde. Und warumb solte ich nicht heute mich auch sol-  
cher Worte gebrauchen können? Denn keiner unter uns es erleben  
wird/ daß der dergleichen Secular-Spiel jemals wird gehalten werden.  
Es hat mir aber absonderliche Gelegenheit un Anlaß zu Erfindung dieses  
Spiels gegeben das Seculare Carmen des vortrefflichen Poetens Ho-  
ratii, welches er auff Geheiß des grossen Käysers Octaviani Augusti,  
als nach Erhaltung des Actiacischen Sieges ein Secular-Fest dem  
vermeinten Gott und Göttin/ Apollini und Dianæ, zuehren gehalten/  
und öffentliche Schauspiele auff den Amphitheatris angestellet wer-  
den solten. So wird demnach auff dem Schauplatz/wann itzo die ein-  
geladenen Schaner beysammen sind/ und sich zum schauen und hören ge-  
setzet/